

Die Olive – etwas ganz Besonderes

Der Olivenbaum hatte für die Alten Griechen eine besondere Bedeutung. Du wirst daher in den Kapiteln der „Zeitreise“ immer wieder etwas über die Bedeutung der Olivenbäume, der Oliven und des Olivenöls finden. Stelle die Informationen auf diesem Arbeitsblatt nach und nach zusammen.

Wie lebten die Griechen?

1. Trage alle Informationen über Oliven zusammen, die du auf dieser Doppelseite findest.

Griechen wandern und bleiben Griechen



D1 Nachzeichnung der Tetradrachme (=Vierdrachmenstück) aus Athen



Q1 Griechische Euromünze, 2002

Hast du die Olive auf den Münzen D1 und Q1 entdeckt?

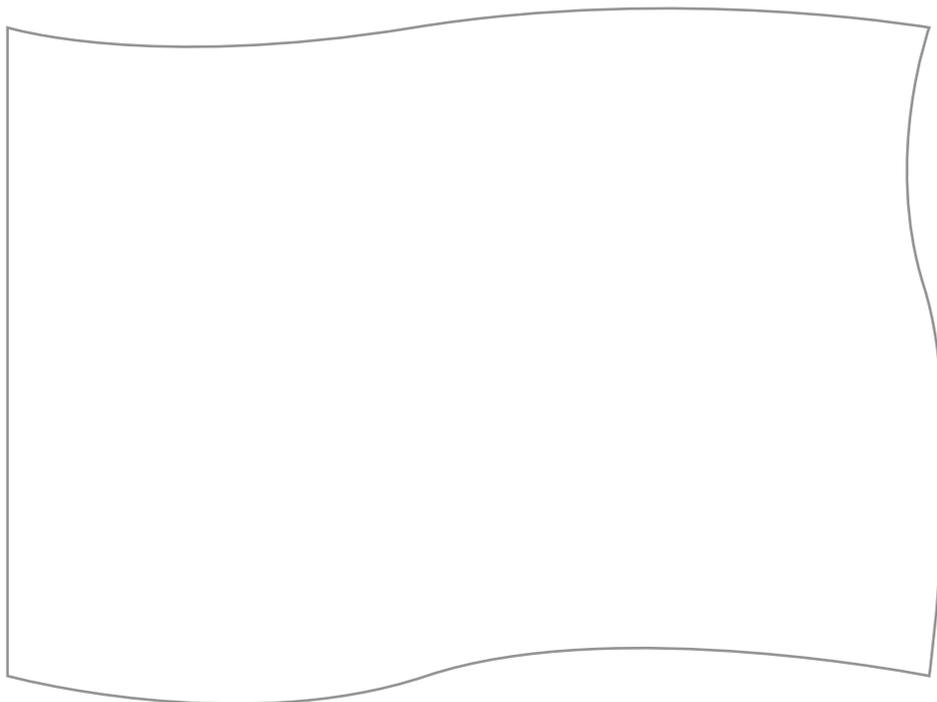
2. Erkläre, warum die Athener die Olive damals mit auf ihre Münze geprägt haben.

3. Erkläre, warum die Griechen heute die Olive auf die Euro-Münze geprägt haben.

Zu Ehren der Götter: Olympische Spiele

4. Notiere, was du auf dieser Doppelseite alles über die Oliven erfährst. Welche weitere Bedeutung für die Griechen erkennst du (Q3 im Schulbuch)?

5. Viele Kulturen und Nationen nutzen den Zweig des Olivenbaumes als Zeichen des Friedens. Auch die Vereinten Nationen (UNO). Wie sieht ihre Flagge aus? Zeichne oder beschreibe:



Alltagsleben in Athen

D1 Olivenbäume wachsen auch dort, wo es wenig regnet. Mit ihren sechs Meter langen Wurzeln holen sie sich Wasser und Nahrung tief aus dem Boden. Eine griechische Sage stellt die besondere Beziehung der Athener zum Olivenbaum und seinen kostbaren Früchten dar:

Die Schutzgöttin der Stadt, Athene, und der Meeresherr Poseidon stritten sich. Der Gewinner sollte derjenige sein, der den Athenern das sinnvollere Geschenk überreichte. Athene ließ im Erechtheion, einer Tempelanlage auf der Akropolis, mit ihrer Lanze einen Olivenzweig aus dem Boden schießen. Aus dem wuchs ein Olivenbaum. Olivenbäume waren den Griechen heilig, und die Athener entschieden sich für dieses Geschenk und für Athene. Nach der Zerstörung der Tempel auf der Akropolis und der Verbrennung des Olivenbaumes durch die Perser soll aus der Wurzel ein neuer Baum gewachsen sein und viele Früchte getragen haben. Athene wurde als Göttin der Stadt, der klugen Helden, der Wissenschaften und Künste sowie des Ackerbaus besonders in Athen verehrt.

Zusammenstellung der Autorin

1. Bringe Farbe und Leben in diese Zeichnung.

